

	<p>Objekt: Hadrianopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18249212</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Stempelbruch auf der Rückseite unten l. am Gewand des Sarapis.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Sarapis mit Modius steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Die r. Hand ist erhoben, in der l. Hand hält er ein Zepter.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.51 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238-244 n. Chr.
	wer	
	wo	Edirne
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- J. Jurukova, Le Monnayage des Villes en Mésie Inférieure et en Thrace pendant le IIe-IIIe siècle, Hadrianopolis (1987) 203 Nr. 502,1 Taf. 48 (dieses Stück)..